



# Sammlung Theaterzettel

## Dinorah oder Die Wallfahrt nach Ploërmel

**Meyerbeer, Giacomo**

**1868-12-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

4/576  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 49. Sonntag,

20. Dezember 1868.

# DINORAH

oder

## Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in drei Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier  
von J. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirte		Herr Starke.
Corentin, Sackpfeifer		Herr Kocke.
Ein Jäger.		Herr Knapp.
Ein Maher		Herr Schüller.
Dinorah		Frau Ulrich-Kohn.
Erster	Hirtenknahe	Frau Koning.
Zweiter		Frau Wlezel.
Erste	Ziegenhirtin	Fräul. Schopf.
Zweite		Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirten, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwider (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten	von	Mannheim	nach	Ludwigshafen*).
" 9 "	15	"	"	"	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*).
" 9 "	45	"	"	"	Frankenthal und Worms*).
" 10 "	10	"	Mannheim	"	Heidelberg.
Nachts 12 "	55	"	"	"	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Montag, den 21. Decbr. **Sechste** | Vorstellung in dem Cyclus der Lustspiele  
Mittwoch, den 23. Decbr. **Siebente** | Shakespeare's.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.